



Reisebericht Norwegen und Schweden 2015 - Wir fahren ins Bärenland

22.07.2015

Ringebu - Särna, Schweden, Särna Camping

Strecke und Fahrtzeit: 250 km, 5 Stunden

Kosten: Tanken 74 EUR, Einkauf 56 EUR, Übernachtung Särna 27 EUR

Wetter: sonnig, warm mit Wolken



8.00 Uhr wurde ich wach. Da Felix auch schon wach war, lief ich mit ihm und Lotte (Hund) eine Runde auf Runde und machten uns danach ganz normal fertig. Da wir gestern schon entsorgt hatten, ging das Abfahren recht flott und weil wir gestern noch bis Ringebu statt nach Otta gefahren waren, hatten wir heute statt 300 nur 250 km vor uns. Wir tankten in Ringebu 56 Liter für 74 EUR und danach ging es auf die Fahrt Richtung Schweden über tolle wunderbare Nebenstrecken über

Koppar



Auf dem Fjell in Norwegen kurz für der schwedischen Grenze machten wir im Wald unsere Mittagsrast bei schönsten warmen Wetter (20 Grad) und ganz vielen Knotts (aue). Die Sonne hatte uns die ganze Fahrt begleitet, es gab nur einen kurzen Schauer kurz vor Särna. Vor allem am Anfang gab es eine wunderbare Berglandschaft und viele viele Schafe, die direkt auf oder an der Strasse lagen. Einmal dachten wir sogar, da lag ein totes Tier auf der Strasse, aber es sonnten sich nur 3 Schafe auf dem warmen Asphalt. Der Grenzüberfahrt nach Schweden war gänzlich unspektakulär, es gab ein kurzes Schild auf dem Schweden stand und schon waren wir über der Grenze.





Die Fahrt war wunderbar bis hierhin gewesen, durch eine ganz typische schwedische und norwegische Wald- und Hügellandschaft mit viel Islandmoos, Steinen, Heidelbeeren und Kieferwäldern, Mooren und Seen, Flüsse und riesigen Ameisenhügel. Leider haben wir aber bisher trotzdem keinen einzigen Elch gesehen. Aber kurz vor Särna lief direkt neben der Strasse im Wald ein großes Rentier.

Nun sitzen wir hier auf einem sehr leeren Campingplatz (Särna Camping) mit Blick auf dem See für 26 EUR. Wir haben eine Angelkarte für 6 EUR erstanden und nun sind Papa und Alex mit Julia unten am See zum Angeln. Vielleicht klappt es ja mit der neuen Angel.

Morgen wollen wir ins Fulufsfjell zum höchsten Wasserfall in Schweden wandern. Hoffentlich hält das Wetter. Der Campingplatz ist gut ausgestattet (ein wenig veraltet, aber okay) mit einer guten Entsorgungstadien und kostenlosen Duschen. Dafür gibt es einen Code fürs Sanitärgebäude, außerdem gibt es kostenloses W-Land. Leider reicht es nicht bis zu den unteren Plätzen am See.

